



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG | 17:00 Uhr

Unbekanntes Bulgarien

Impressionen von der Studienreise im Juli 2024

Das antike Bulgarien war Vorland Konstantinopels. Das zeigt sich auch in der Qualität der frühchristlichen Denkmäler – Monumente, die den Vergleich mit römischen Werken nicht zu scheuen brauchen. Zudem: Klöster mit großer Tradition und großartigen Kunstwerken.

Prof. Mag. Erhard LESACHER, Leiter der THEOLOGISCHEN KURSE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Gott – unverfügbar

Wie die Bibel von Gott spricht
und was wir daraus lernen können

Dogmatische Glaubenssätze erwecken den Eindruck, wir könnten über Gott Bescheid wissen. Doch die Bibel spricht anders von Gott: vielstimmig, widersprüchlich und überraschend. Dies bedeutet eine Herausforderung für unser heutiges Sprechen von Gott, ganz besonders aber auch für christliches Handeln.

Prof. Dr. Andreas BENK, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd



VORTRAG | 16:00 – 18:00 Uhr

Die Herkunft Europas

Über die orientalischen Wurzeln
der europäischen Kultur

Die Geschichte der Herkunft der europäischen Kultur ist vielfältig und faszinierend. Der Vortrag lädt ein zu einer Spurensuche nach den Ursprüngen des „christlichen Abendlands“ – von den Anfängen im Alten Orient über die Geburt der drei monotheistischen Weltreligionen bis zum Beginn der Neuzeit.

Dr. Bernhard BRAUN, Universität Innsbruck

AKADEMIE am DOM | wahlweise **vor Ort** (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder **online**
Anmeldung: www.akademie-am-dom.at | 01 51552-3708

MI 12.
FEB 2025

Anmeldung bis
05.03.2025



ohne Beitrag

MI 12.
FEB 2025

Anmeldung bis
05.03.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

FR 14.
FEB 2025

Anmeldung bis
07.02.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videozuspielung | 16:00 – 17:30

Göttliche Vorsehung

Prüfstein von Leiden und Freiheit des Menschen

Gottes Vorsehung scheint am (unschuldigen) Leid des Menschen und an seiner Freiheit gescheitert – heute ersetzt durch das verabsolutierte Handeln des Menschen: entweder überzeugt, jede Tat habe eine unentrinnbare Konsequenz, oder aber, die Grenzen menschlichen Seins ließen sich technologisch sprengen. Ist da noch Platz für das freie vorsehende Handeln Gottes, das die persönliche Freiheit des Menschen nicht aufhebt?

Teresa FORCADES I VILA, Monestir de Sant Benet de Montserrat (Katalonien)



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Allein durch die Gnade?

Gnaden-theologie als Ausdruck des Verhältnisses von Gott und Mensch

Das Wort „Gnade“ ist aus dem alltäglichen Sprachgebrauch fast verschwunden, doch das Christentum verkündet bis heute das „Evangelium von der Gnade Gottes“ (Apg 20,24). Wie aber verhalten sich die Gnade Gottes und die Freiheit des Menschen zueinander? Eine Frage, so alt wie die Kirche – und nur in der je eigenen Glaubensbiografie zu beantworten.

Dipl.-Theol. Dr. Piotr KUBASIAK, THEOLOGISCHE KURSE



VORTRAG | Im Brennpunkt | 16:00 – 18:00 Uhr

Auslaufmodell Katholische Sexualmoral

Eine christliche Beziehungsethik, die Zukunft hat

Die katholische Sexuallehre birgt einigen Reichtum, trägt aber die Hypothek einer langen leib- und lustfeindlichen Geschichte. Im Einklang mit Bibel und Tradition sowie mit Erkenntnissen aus den Human- und Sozialwissenschaften ist es an der Zeit, intime Beziehungen weniger unter dem Aspekt ihrer Normierung zu beurteilen als zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Sexualität zu befähigen.

Prof. Dr. P. Martin M. LINTNER OSM, Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

AKADEMIE am DOM | wahlweise vor Ort (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder online
Anmeldung: www.akademie-am-dom.at | 01 51552-3708

MI 19.
FEB 2025

Anmeldung bis
12.02.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 19.
FEB 2025

Anmeldung bis
12.02.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

FR 21.
FEB 2025

Anmeldung bis
14.02.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Keine Macht der Ohnmacht.

Entdecke die Kraft der Zuversicht

Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht. Die schlechte: Es ist unvermeidbar, dass wir uns bisweilen überfordert, hilflos oder ohnmächtig fühlen. Die gute Nachricht: Wir sind diesem Erleben nicht hilflos ausgeliefert. Wir können der Ohnmacht ihre Macht nehmen und auf innere Kräfte bauen, die uns in der Not tragen und Kraft freisetzen.

Sr. Dr. Melanie WOLFERS SDS, Autorin, Seelsorgerin und Podcasterin, Wien



VORTRAG | Wie das Leben spielt | Videozuspielung | 16:00 – 18:00

Trauer und Trost in psychologischer Perspektive

Wozu ist die Emotion Trauer gut? Trauern alle Menschen gleich? Warum ist Trost wichtig, wo ist er zu finden, und wie tröstet man „richtig“? Einblicke in die Wissenschaft, ergänzt durch Fallbeispiele.

Dipl. Psych. Janina ROGOLL, Psychotherapeutin



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Veredelte Zeit

Vom Reichtum des Älterwerdens

Als erfahrener Seelsorger und Psychotherapeut kennt Arnold Mettnitzer alle Facetten des Lebens – von der Begeisterung der Jugend bis hin zu den Herausforderungen und Glücksmomenten des Älterwerdens. Er wirft einen humorvoll pointierten, zutiefst persönlichen Blick auf das Leben im Jetzt, den Reichtum der Vergangenheit und das unerschöpfliche Potenzial der Zukunft.

Dr. Arnold METTNITZER, Theologe und Psychotherapeut

AKADEMIE am DOM | wahlweise **vor Ort** (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder **online**
Anmeldung: www.akademie-am-dom.at | 01 51552-3708

MI 26.
FEB 2025

Anmeldung bis
19.02.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

FR 7.
MAR 2025

Anmeldung bis
28.02.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 12.
MAR 2025

Anmeldung bis
05.03.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



LEBENSBLDER | Was wirklich zählt. | 16:00 – 17:30 Uhr

Zuhause ist überall

Barbara Coudenhove-Kalergi im Gespräch

Gebürtig aus Prag, mit sieben Jahren vertrieben, aufgewachsen im Lungau, mit adeligem Stammbaum bis ins 13. Jahrhundert, einer japanischen Großmutter, verheiratet mit einem Reformkommunisten, familiär vertraut mit der Idee der „Vereinigten Staaten von Europa“ und selbst langjährige berufliche Pendlerin zwischen West und Ost, blickt Barbara Coudenhove-Kalergi auf ein Leben in Weltoffenheit zurück.

Prof. Barbara COUDENHOVE-KALERGI, Journalistin & Autorin



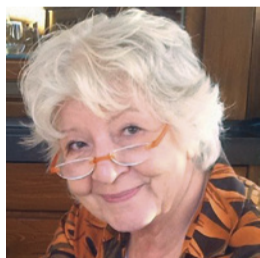
VORTRAG | Im Brennpunkt | 18:00 – 19:30 Uhr

Das Christentum in Japan und Korea

Eine Märtyrerkirche auf dem Weg in die Zukunft

Das Christentum in Japan und Korea hat eine kurze, dramatische Geschichte hinter sich. Auf erste vielversprechende Missionskontakte im 16. (Japan) und 18. Jh. (Korea) folgte in beiden Ländern eine Periode schwerster Verfolgung, bei der die junge Kirche praktisch ausgelöscht wurde und sich erst in der zweiten Hälfte des 19. Jh. wieder entfalten konnte. Der Abend gibt Einblick in die Epochen und in das heutige christliche Selbstverständnis in diesen Ländern.

MMag. Dr. Alexander KRALJIC, Nationaldirektor für katholische anderssprachige Seelsorge



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

Entstehung und Wandel von Gottesbildern

Psychologische Perspektiven

Wir werden täglich von Bildwelten überflutet, und das macht auch vor Gottesbildern nicht halt. Welche Bilder von Gott aber in der Seele von Menschen Fuß fassen, hängt von deren emotionalen Erfahrungen mit Bezugspersonen, Mitmenschen und persönlichen Schicksalen ab. Ein Abend, der an existentiell prägende Erfahrungen rührt.

em. Univ.-Prof. Dr. Susanne HEINE, Universität Wien

AKADEMIE am DOM | wahlweise vor Ort (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder online
Anmeldung: www.akademie-am-dom.at | 01 51552-3708

MI 19.
MAR 2025

Anmeldung bis
12.03.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 19.
MAR 2025

Anmeldung bis
12.03.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 26.
MAR 2025

Anmeldung bis
19.03.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Warum Christen keine Gottesbilder malen sollen

...und es doch nicht lassen können

Jesus als guter Hirte mit einem Schaf auf den Schultern: So beginnt die Geschichte christlicher Bilder mit einer Fülle von herrlichen und irritierenden Kunstwerken, die zu Objekten der Anbetung oder der Zerstörung wurden. Auch die in der Moderne gefundenen neuen Bildsprachen knüpfen an die großen Traditionen.

Prof. Dr. Johann Hinrich CLAUSSEN,
Kulturbüro des Rates der Evangelischen Kirchen Deutschlands



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

Die letzten Tage Jesu

Wie hat Jesus seinen Tod verstanden und warum musste er sterben?

Am 7. April des Jahres 30 starb Jesus am Felsen Golgotha in Jerusalem – so die Rekonstruktion der meisten Historiker. Doch warum musste der Mann aus Nazaret sterben? Hat er seinen Tod bewusst gesucht oder wollte er gar nicht sterben? Eine historisch-kritische Spurensuche.

Univ.-Prof. Dr. Markus TIWALD, Universität Wien



VORTRAG | Kunst & Theologie | Videozuspielung | 18:00 – 19:30 Uhr

Die Gleichnisse Jesu in der Kunst

Malerei und Musik prägen unsere Vorstellung

In vielen seiner Gleichnisreden schöpft Jesus aus dem Alltag einfacher Menschen: der Hausfrau, des Bauern, des Bedürftigen und Fremden. Eingängige bildnerische und musikalische Darstellungen entfalten im Hörer und in der Betrachterin nachhaltige Prägekräft.

Dr. Gustav DANZINGER, mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

MI 26.
MAR 2025

Anmeldung bis
19.03.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 2.
APR 2025

Anmeldung bis
26.03.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 2.
APR 2025

Anmeldung bis
26.03.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Braucht die Welt einen Papst?

Ein Amt zwischen Theologie, Kirche und Politik

Päpste als Garanten von Kontinuität, als Feinde der Aufklärung und Befreier von weltlicher Ideologie, verzweifelt über die Weltkriege des 20. Jahrhunderts und bisher ungeahnt gefordert durch den globalen Süden: ein philosophischer Blick „von außen“ auf historische und politische Hintergründe zu aktuellen Debatten in der katholischen Kirche und den Zerreißproben im Vatikan.

Univ.-Prof. Dr. Otto KALLSCHEUER, Politikwissenschaftler und Philosoph



KUNST IM GESPRÄCH | 18:00 – 20:00 Uhr

In aller Freundschaft

Dom Museum Backstage

Freundschaft ist ein menschliches Grundbedürfnis: Beziehung zu anderen, geistige Nähe und Wahlverwandtschaft prägen unser Leben. Ihre universelle Bedeutung als Teil des menschlichen Sozialverhaltens, sei es auf persönlicher oder gesellschaftspolitischer Ebene, macht sie zu einer immer wiederkehrenden Thematik künstlerischer Auseinandersetzung.

Dr. Johanna SCHWANBERG, Dom Museum Wien



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Die Theologie der Befreiung

Lateinamerikanischer Dinosaurier,
überholte Utopie oder Stachel im Fleisch?

Anfang März 2025 jährt sich zum fünften Mal der Todestag Ernesto Cardenals. Als Priester, Dichter und Politiker suchte er eine bessere Welt. Heute in Europa von der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung zu sprechen, hält wach dafür, dass die befreiende Kraft des Evangeliums jederzeit und überall Leben und Glauben zur Neuheit und Veränderung ruft.

Univ.-Prof. DDr. Franz GMAINER-PRANZL, Universität Salzburg

AKADEMIE am DOM | wahlweise **vor Ort** (Stephansplatz 3, 1010 Wien) oder **online**
Anmeldung: www.akademie-am-dom.at | 01 51552-3708

MI 9.
APR 2025

Anmeldung bis
02.04.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

DO 10.
APR 2025

Anmeldung bis
03.04.2025



freier Beitrag
25,- | 20,- | 30,-

MI 23.
APR 2025

Anmeldung bis
16.04.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

Thomas Müntzer – Mystiker und Revolutionär

Ein Beitrag zu 500 Jahre Bauernkrieg

Beeindruckend, umstritten, eigenständig: Thomas Müntzer, anfänglich Weggenosse Luthers, wurde 1525 als Anführer aufständischer Bauern hingerichtet. Inspiriert von mystischer Theologie und sozialrevolutionärem Freiheitsstreben, scheiterte er an der Errichtung einer gerechteren Gesellschaftsordnung.

Altbischof Hon. Prof. Dr. Michael BÜNKER, Evangelische Kirche AB



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Es war (nicht) immer schon so!

Kirchenreform aus historischer Perspektive

Tief unten in den Kellern der Kirchengeschichte liegen jahrhundertalte Traditionen begraben, von denen die Kirche heute nichts mehr wissen will: Päpste waren einmal in Gremien eingebunden, die sie kontrollierten, Frauen konnten Sünden vergeben, Laien hatten etwas zu sagen, Bischöfe wurden gewählt. Höchste Zeit für einen frischen Blick auf die Geschichte.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert WOLF, Universität Münster



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 16:00 – 17:30 Uhr

Leben im Umbruch

Augustinus von Hippo als spätantiker Wellenreiter

„Wie Öl durch keine Flüssigkeit hinabgedrückt wird, sondern alles durchbrechend emporsteigt und oben bleibt, so lässt sich auch die Liebe nicht abwärts drücken, sie muss nach oben streben.“ – Deutung eines Lebens im römischen Imperium, zwischen Manichäismus und Kirche, voll Ehrgeiz, Leidenschaft, Intellekt und Emotion.

MMag. Stefan GUGEREL, Institut für Religion und Frieden, Wien

MI 7.
MAI 2025

Anmeldung bis
02.05.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 7.
MAI 2025

Anmeldung bis
02.05.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE

MI 14.
MAI 2025

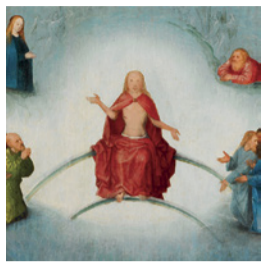
Anmeldung bis
07.05.2025



freier Beitrag

15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



VORTRAG | Musik & Theologie | 18:00 – 20:30 Uhr

Respekt für die leidende Menschheit

Giuseppe Verdis *Messa da Requiem* (1874)

Verdis „beste Oper“ ist keine trostlose Trauermusik, sondern Inbegriff seiner Auseinandersetzung mit Tod, Angst und Hoffnung. Biblisch inspirierte Bilder von Schrecken und Trost, Gericht und Erbarmen machen das Werk zu einem berührend-eindrucksvollen Zeugnis seiner Auseinandersetzung mit Tod, Angst und Hoffnung.

Generalvikar Dr. Nikolaus KRASA, Erzdiözese Wien
Prof. Mag. Markus LANDERER, Dommusik Wien

DO 15.
MAI 2025

Anmeldung bis
07.05.2025



freier Beitrag
20,- | 15,- | 10,- | 25,-



VORTRAG | Wie das Leben spielt | 18:00 – 19:30 Uhr

Das Licht der letzten Tage

Terminale Geistesklarheit und verwandte
Nahtodphänomene

Einblicke in 15 Jahre Forschung zur Psychologie des Sterbe-Erlebens – insbesondere auf jene seltenen Momente unerwarteter Klarheit bei schwer erkrankten Menschen am Lebensende, Nahtoderfahrungen und andere Sterbephänomene – werfen Fragen zur Person, zur Seele, zur Würde und Einzigartigkeit des Sterbenden auf.

Univ.-Prof. Dr. Alexander BATTHYANY, Viktor Frankl Institut Wien

MI 21.
MAI 2025

Anmeldung bis
14.05.2025



freier Beitrag
15,- | 10,- | 5,- | 20,-

auch ONLINE



Erkennen,

was dahinter steckt.

THEOLOGISCHE KURSE

Der Theologische Kurs

Theologie intensiv erleben.

Spezialkurse

Trauer & Trost | Krieg & Frieden | Biblische
Missverständnisse | Götter & Helden |
Spiritualität der Wüste

Studienreisen

Siebenbürgen | Ephesus | Istrien

Online Module

Sieben Todsünden | Basisinfo Christentum |
Kirchengeschichte